

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kanzlei der Bürgerschaft

17.09.2012

Niederschrift des öffentlichen Teiles der 27. Sitzung
der Bürgerschaft der Hansestadt Greifswald vom Montag, 17. September 2012

Beginn : 18:30 Uhr
Ende : 21:10Uhr
Ort: : Bürgerschaftssaal des Rathauses

Anwesend :

- Dr. Gerhard Bartels
- Ursula Behrendt
- Dr. Ullrich Bittner
- André Bleckmann
- Norbert Braun
- Erich Cymek
- Dr. Frauke Fassbinder
- Dr. Stefan Fassbinder
- Professor Dr. Frank Hardtke
- Marion Heinrich
- Axel Hochschild
- Torsten Hoebel
- Wolfgang Jochens
- Prof. Dr. Wolfgang Joecks
- Dr. Jörn Kasbohm
- Dr. Andreas Kerath
- Christian Köhler
- Edda Krille
- Christian Kruse
- Dr. Lüer Kühne
- Marian Kummerow
- Egbert Liskow
- Franz-Robert Liskow
- Dirk Littmann
- Wilfried Lüthen
- Peter Multhauf
- Thomas Mundt
- Christian Radicke
- Sebastian Ratjen
- Anja Reuhl
- Karl-Dieter Schmidt
- Birgit Socher
- Ludwig Spring
- Dr. Rainer Steffens
- Dr. Harald Stegemann
- Mechthild Thonack
- Ingo Ziola

Entschuldigt :

- Ulrike Berger
- Ulf Burmeister
- Jürgen Liedtke
- Dr. Thomas Meyer
- Angelika Richter

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Beantwortung schriftlich gestellter Fragen der Fraktionen
5. **Diskussion von Beschlussvorlagen**
- 5.1. Vertretung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald im Kernenergiebeirat Mecklenburg-Vorpommern B481-27/2012
interfraktioneller Antrag
- 5.2. Umbesetzung im Werksausschuss im Abwasserwerk Greifswald B482-27/12
Bündnis 90 / Die Grünen
- 5.3. Umbesetzung im Aufsichtsrat der Gesellschaft für Parkraumbewirtschaftung Greifswald B483-27/12
Bündnis 90 / Die Grünen
- 5.4. Umbesetzung in der Ortsteilvertretung Innenstadt B484-27/12
Bündnis 90 / Die Grünen
- 5.5. Analyse der Bereitstellung von Begegnungsstätten in den Wohngebieten
FDP-Fraktion
- 5.6. Prüfung der Möglichkeit der Verlegung der Bushaltestelle „An der Mühle“ (Nähe neuer Brückenhof) B489-27/12
FDP-Fraktion
- 5.7. Erweiterung der Rundverfügung Nr. 03/04 zu Anzeigen und Beseitigung von illegalem Graffiti an Gebäuden der Stadtverwaltung der Hansestadt Greifswald B490-27/12
CDU-Fraktion
- 5.8. Intensivierung der Stadt-Umland-Beziehungen
Bündnis 90 / Die Grünen
- 5.9. Patenschaft für Denkmäler B491-27/12
CDU-Fraktion
- 5.10. Verkehrsberuhigung in der Maxim-Gorki-Straße (Höhe Schwalbe)
SPD-Fraktion
- 5.11. Poller-Anlage Wiecker Brücke B492-27/12
SPD-Fraktion
- 5.12. Einführung eines Radwegewartes
SPD-Fraktion
- 5.13. Leitlinie zum Berichtswesen von Bauvorhaben B493-27/12
interfraktioneller Antrag
- 5.14. Erhalt der Stadtsicht von Norden auf die Universitäts- und Hansestadt Greifswald
CDU, Bürgerliste, interfraktionell?
- 5.15. Jahresabschluss 2011 des Abwasserwerkes Greifswald – Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald B494-27/12
Dez. I / Abwasserwerk
- 5.16. Nachtragswirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes Abwasserwerk Greifswald – Änderung des Investitionsplanes B495-27/12
Dez. I / Abwasserwerk
- 5.17. Jahresabschluss 2011 des See- und Tauchsportzentrums - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald B496-27/12
Dez. I, Beteiligungsmanagement
- 5.18. Familienfreundlichkeitsprüfung für kommunales Handeln B497-27/12
Dez. III, Gleichstellungsbeauftragte
- 5.19. Reparaturstau/Bauschäden an städtischen Gebäuden
Dez. II, Amt 23
- 5.20. Ergebnis des Prüfauftrages - Verbreitung Fußgänger- und Fahrradübergänge an der Kreuzung - Platz der Freiheit -
Dez. II, Amt 66
- 5.21. Beitritt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum Stadtmarketingverein Greifswald B498-27/12
Dez. I, Amt 20

- | | | |
|-------|--|------------|
| 5.22. | Beitrittsbeschluss zur HH-Sperre von Planansätzen des HH-Planes 2012
<i>Dez. I , Amt 20</i> | B499-27/12 |
| 5.23. | Bestätigung der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie
<i>Dez. I , Amt 20</i> | B500-27/12 |
| 5.24. | Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2013 - Prioritätenlisten
<i>Dez. II, Amt 60</i> | B501-27/12 |
| 5.25. | Ausweisung eines EFRE-Fördergebietes im Rahmen der Maßnahme "Umgestaltung der historischen Wallanlagen im Bereich des Schießwalls"
<i>Dez. II, Amt 60</i> | B502-27/12 |
| 5.26. | Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 4 - Friedrichshagen -; Satzungsbeschluss
<i>Dez. II, Amt 60</i> | B503-27/12 |
| 5.27. | Bebauungsplan Nr. 110 - Südlich Chamissostraße - ; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
<i>Dez. II, Amt 60</i> | B504-27/12 |
| 5.28. | Subventionsbericht 2012
<i>Dez. I , Amt 20</i> | |
| 5.29. | Ordnungsgeld
<i>Bündnis 90/ Die Grünen, Die Linke, SPD</i> | B505-27/12 |
| 5.30. | Annahme von Spenden für 4 kommunale Kindertagesstätten
<i>Dez. III, Amt 51</i> | B506-27/12 |
| 5.31. | Umbesetzung Aufsichtsrat der WVG mbH
<i>SPD-Fraktion</i> | B485-27/12 |
| 5.32. | Umbesetzung Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Jugend
<i>SPD-Fraktion</i> | B486-27/12 |
| 5.33. | Umbesetzung Ausschuss für Bildung, Universität und Kultur
<i>SPD-Fraktion</i> | B487-27/12 |
| 5.34. | Umbesetzung Sportausschuss
<i>SPD-Fraktion</i> | B488-27/12 |
| 6. | Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt | |
| 7. | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft | |
| 8. | Mitteilungen des Präsidenten | |
| 9. | Bestätigung der Niederschrift vom 25.06.2012 | |
| 10. | Schluss der Sitzung | |

Zu TOP: 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Präsident, Herr Liskow, eröffnet den öffentlichen Teil der 27. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Mit 38 anwesenden Mitgliedern der Bürgerschaft ist diese beschlussfähig.

Der Oberbürgermeister, Herr Dr. König und seine beiden Stellvertreter, Herr Hochheim und Herr Dembski sind anwesend.

Da Herr Pegel von der SPD-Fraktion sein Mandat zurückgegeben hat, wird zukünftig Herr Jost Aé das Nachfolgemandat wahrnehmen.

Der Präsident hat Herrn Aé bereits im nichtöffentlichen Teil der Sitzung per Handschlag zur gewissenhaften Arbeit als Mitglied der Bürgerschaft und zur Einhaltung der Kommunalverfassung, der Hauptsatzung sowie der Geschäftsordnung der Bürgerschaft verpflichtet.

Zu TOP: 2 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Liskow teilt mit, dass der Oberbürgermeister zwischen TOP 3. und 4. eine Mitteilung für die Bürger aus dem nichtöffentlichen Teil geben wird.

Der Präsident informiert über vier eingereichte Tischvorlagen der SPD-Fraktion zur Änderung von Gremienbesetzungen:

TOP 5.31 Umbesetzung Aufsichtsrat der WVG mbH

TOP 5.32 Umbesetzung Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Jugend

TOP 5.33 Umbesetzung Ausschuss für Bildung, Universität und Kultur

TOP 5.34 Umbesetzung Sportausschuss.

Herr Liskow schlägt vor, diese Tischvorlagen zwischen TOP 5.4 und TOP 5.5 einzuordnen.

Der TOP 5.14 (Erhalt der Stadtansicht von Norden auf die Universitäts- und Hansestadt Greifswald) wird vom Einbringer zurückgezogen.

Herr Dr. Fassbinder zieht für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den TOP 5.8 (Intensivierung der Stadt-Umland-Beziehungen) zurück.

Herr Dr. Kerath zieht für die SPD-Fraktion den TOP 5.12 (Einführung eines Radwegewartes) zurück.

Herr Multhauf beantragt, die Mitteilung des Oberbürgermeisters aus dem nichtöffentlichen Teil zwischen TOP 2. und TOP 3. einzuordnen.

Außerdem möchte Herr Multhauf wissen, warum der Immobilienbericht nicht der Bürgerschaft vorgelegt wurde. Er beantragt, diesen Bericht für die nächste Bürgerschaftssitzung vorzulegen.

Daraufhin erläutert Herr Kremer, dass sich wie in der Vergangenheit die Fachausschüsse mit diesem Immobilienbericht beschäftigt haben.

Der Präsident stellt den Antrag von Herrn Multhauf zur Abstimmung, die Mitteilung des Oberbürgermeisters aus dem nichtöffentlichen Teil zwischen TOP 2. und TOP 3. einzuordnen.

Abstimmungsergebnis: bei 8 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt

Danach lässt der Präsident über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: bei 33 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen beschlossen

Zu TOP: 3 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Frau Manja Graf, Stadtjugendring:

Es geht um den Bauzustandsbericht. Auf der Seite 3 des Vorwortes sind das Jugendzentrum „Klex“, die Kunstwerkstätten und das „Pariser“ erwähnt. Frau Graf merkt an, dass keine Begehungen zur Erstellung des Berichtes stattgefunden haben. Es wurde nicht detaillierter auf die Einrichtungen eingegangen.

Die Träger bitten um die Streichung der letzten beiden Sätze aus dem Vorwort und um persönliche Kontaktaufnahme als über die Presse.

Herr Senator Hochheim:

Die zitierte Vorlage ist eine Informationsvorlage. Eine Streichung der Sätze ändert aber nichts an der Zustandsbeschreibung des Objektes. Herr Hochheim sagt eine persönliche Kontaktaufnahme zu.

Mitteilung des Oberbürgermeister aus nichtöffentlicher Sitzung

Herr Dr. König informiert, dass die Bürgerschaft in nichtöffentlicher Sitzung über die weitere Zusammenarbeit der Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit dem BauBeCon Sanierungsträger entschieden hat. Die Bürgerschaft hat sich mit klarer Mehrheit für die Kündigung der Treuhänder- und Beauftragungsverträge der Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit der BauBeCon Sanierungsträger GmbH zum 30.09.2012 ausgesprochen.

Zu TOP: 4 Beantwortung schriftlich gestellter Fragen der Fraktionen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen haben schriftlich Fragen zum Sachstand des ÖPNV gestellt.

Herr Dr. König nimmt die Beantwortung vor.

Die schriftlichen Ausführungen werden dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zu TOP: 5 Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 5.1 Vertretung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald im Kernenergiebeirat Mecklenburg-Vorpommern B481-27/2012

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald entsendet als ihren Vertreter in den Kernenergiebeirat Mecklenburg-Vorpommern Herrn Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann.

Abstimmungsergebnis: bei 38 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

Zu TOP: 5.2 Umbesetzung im Werksausschuss im Abwasserwerk Greifswald B482-27/12

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bestätigt folgende Umbesetzung:

Herr Robert Brockmann ist als Vertreter der Fraktion aus dem Werksausschuss im Abwasserwerk Greifswald ausgeschieden.

An seiner Stelle benennt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Frau **Antje Köppe** als neues Mitglied für den Werksausschuss im Abwasserwerk Greifswald.

Abstimmungsergebnis: bei 38 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

Zu TOP: 5.3 Umbesetzung im Aufsichtsrat der Gesellschaft für Parkraumbewirtschaftung Greifswald B483-27/12

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bestätigt folgende Umbesetzung:

Herr Robert Brockmann ist als Vertreter der Fraktion aus dem Aufsichtsrat der GPG ausgeschieden.

An seiner Stelle benennt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Herrn **Klaus Leupold** als neues Mitglied für den Aufsichtsrat der GPG.

Abstimmungsergebnis: bei 38 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

Zu TOP: 5.4 Umbesetzung in der Ortsteilvertretung Innenstadt
B484-27/12

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bestätigt folgende Umbesetzung:

Herr Robert Brockmann ist als Vertreter der Fraktion aus der Ortsteilvertretung Innenstadt ausgeschieden.

An seiner Stelle benennt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Herrn Bernd Biedermann als neues Mitglied für die Ortsteilvertretung Innenstadt.

Herr Biedermann legt damit folgerichtig sein Amt als Stellvertreter für Herrn Brockmann in der OTV Innenstadt nieder.

Abstimmungsergebnis: bei 38 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

Zu TOP: 5.31 Umbesetzung Aufsichtsrat der WVG mbH
B485-27/12

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Als neues Mitglied im Aufsichtsrat der WVG mbH wird Herr Jost Aé anstelle von Herrn Dirk Littmann ernannt.

Abstimmungsergebnis: bei 38 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

Zu TOP: 5.32 Umbesetzung Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Jugend
B486-27/12

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Als neues ordentliches Mitglied im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Jugend wird Herr Jost Aé anstelle von Herrn Karl-Dieter Schmidt ernannt.

Abstimmungsergebnis: bei 37 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

Zu TOP: 5.33 Umbesetzung Ausschuss für Bildung, Universität und Kultur
B487-27/12

Dieser Vorlage wird Herr Multhauf nicht zustimmen, weil er nicht zustimmen kann, dass Frau Witt den Ausschuss verlassen soll. Sie war für den Ausschuss deshalb so wichtig, weil sie den Bildungsausschuss im Kreis leitet. Herr Multhauf ist der Meinung, dass sich Synergieeffekte ergeben, die sich positiv auf die Arbeit beider Ausschüsse auswirken. Problematisch sieht Herr Multhauf auch, dass ein neues Mitglied (Herr Behm) gleich Vorsitzender werden soll.

Der Präsident stellt folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Als neues ordentliches Mitglied im Ausschuss für Bildung, Universität und Kultur wird Herr Karl-Dieter Schmidt anstelle von Herrn Christian Pegel ernannt.

Als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Bildung, Universität und Kultur wird Herr Thomas Behm anstelle von Frau Brigitte Witt ernannt.

Abstimmungsergebnis: bei 35 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 2 Stimmenthaltungen beschlossen

Zu TOP: 5.34 Umbesetzung Sportausschuss
B488-27/12

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Als neues ordentliches Mitglied im Sportausschuss wird Herr Jost Aé anstelle von Herrn Christian Pegel ernannt.

Abstimmungsergebnis: bei 38 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

Zu TOP: 5.5 Analyse der Bereitstellung von Begegnungsstätten in den Wohngebieten

Die Einbringung und Begründung der Beschlussvorlage der FDP-Fraktion erfolgt durch Herrn Hoebel.

Aufgrund der Diskussion um die Ziele und Formulierungen dieses Antrages zieht Herr Hoebel die Beschlussvorlage zur Überarbeitung zurück und seine Fraktion wird eine neue Vorlage zur Beratung in den Ortsteilvertretungen und Fachausschüssen vorbereiten.

Zu TOP: 5.6 Prüfung der Möglichkeit der Verlegung der Bushaltestelle „An der Mühle“ (Nähe neuer Brückenhof)
B489-27/12

Die Einbringung und Begründung der Vorlage der FDP-Fraktion erfolgt durch Herrn Hoebel. Im Rahmen der Einbringung bringt er zum Ausdruck, dass die einfachste Lösung die Verlegung der Bushaltestelle auf die gegenüberliegende Seite wäre.

Herr Hochheim teilt mit, dass bereits im Bauausschuss und auch im Hauptausschuss darauf hingewiesen wurde, dass es korrekter Weise um die Haltestelle „Wieck Brücke“ gehe. Die Verwaltung kann sich die Verlagerung der Bushaltestelle vorstellen und auch, dass die WVG als Begünstigter die Kosten der Verlagerung übernimmt.

Herr Kruse teilt aus der Ortsteilvertretung Wieck/Ladebow mit, dass die Verlagerung auf die gegenüberliegende Seite favorisiert wird und er beantragt, über diese Änderung abzustimmen und im Beschlusstext hinter „... gegenüberliegende Seite „oder alternativ in die Nähe oder auf den PKW-Parkplatz in Wieck“ zu streichen.

Für die FDP-Fraktion übernimmt Herr Hoebel die Änderungen.

Herr Dr. Fassbinder regt mehr Gewissenhaftigkeit bei der Erarbeitung der Beschlussvorlagen an.

Entsprechend Geschäftsordnung beantragt Herr Multhauf, die Beschlussvorlage an den Einbringer zur Überarbeitung zurück zu geben.

Herr Hoebel nimmt die Vorlage nicht zurück.

Daraufhin beantragt Herr Multhauf den Verweis in die Ausschüsse.

Über diesen Antrag lässt der Präsident abstimmen.

Abstimmungsergebnis: bei 3 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt

Deshalb lässt der Präsident über folgenden geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Stadtverwaltung wird gebeten zu prüfen, ob es verkehrsrechtlich und verkehrstechnisch möglich ist, die Bushaltestelle „Wieck Brücke“ direkt vor dem Wiecker Brückenhof auf die gegenüberliegende Seite zu verlegen. Sofern dies zu bejahen ist, wird gebeten mitzuteilen, welcher Kostenaufwand diesbezüglich notwendig ist.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 6 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen

Zu TOP: 5.7 Erweiterung der Rundverfügung Nr. 03/04 zu Anzeigen und Beseitigung von illegalem Graffiti an Gebäuden der Stadtverwaltung der Hansestadt Greifswald
B490-27/12

Anhand einer Präsentation bringt Herr Hochschild die Beschlussvorlage ein und nimmt die Begründung vor.

Im Rahmen der Diskussion regt Herr Prof. Joecks an, da es sich um eine städtische Rundverfügung handelt, den Oberbürgermeister **zu bitten**, die Rundverfügung zu erweitern und den letzten Satz zu streichen.

Die CDU-Fraktion übernimmt die Änderungsvorschläge.

Nach einigen Wortmeldungen lässt der Präsident um folgenden Beschluss abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Rundverfügung Nr. 03/04 „Anzeigen und Beseitigung von illegalem Graffiti an Gebäuden der Stadtverwaltung der Hansestadt Greifswald“ dahingehend zu erweitern, dass sich diese zukünftig auch auf Brücken, Durchlässe und Denkmale erstreckt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 5 Stimmenthaltungen beschlossen

Zu TOP: 5.8 Intensivierung der Stadt-Umland-Beziehungen

- vom Einbringer zurückgezogen

Zu TOP: 5.9 Patenschaft für Denkmäler

B491-27/12

Die Einbringung und Begründung der Beschlussvorlage erfolgt durch Herrn Hochschild.

Herr Multhauf regt an, im ersten Satz des Beschlusstextes „Einzelpersonen“ und in der Sachdarstellung „und Greifswalder Bürger“ zu ergänzen.

Daraufhin regt Herr Prof. Joecks folgende Formulierung für den Beschlusstext vor: ***Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Schaffung einer rechtlichen Grundlage zu prüfen, nach der Bürger, Vereine und sonstige Institutionen die Patenschaft für öffentliche Denkmäler übernehmen dürfen.*** Ziel der Bitte ist, dass die jeweiligen Paten sich um die Sauberkeit des Denkmals kümmern.

Dabei ist sicher zu stellen, dass die Patenschaft nicht zur Verfolgung extremistischer politischer Ziele missbraucht wird.

Der Einbringer übernimmt den Formulierungsvorschlag und deshalb lässt der Präsident über folgenden Beschlusstext abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Schaffung einer rechtlichen Grundlage zu prüfen, nach der Bürger, Vereine und sonstige Institutionen die Patenschaft für öffentliche Denkmäler übernehmen dürfen. Ziel der Bitte ist, dass die jeweiligen Paten sich um die Sauberkeit des Denkmals kümmern. Dabei ist sicher zu stellen, dass die Patenschaft nicht zur Verfolgung extremistischer politischer Ziele missbraucht wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 5.10 Verkehrsberuhigung in der Maxim-Gorki-Straße (Höhe Schwalbe)

Die Einbringung der Beschlussvorlage der SPD-Fraktion erfolgt durch Herrn Littmann.

Frau Thonack interpretiert das Abstimmungsverhalten der Ortsteilvertretung und erklärt, dass die OTV Schönwalde II dieses Thema weiter beraten möchte.

Im Rahmen der Diskussion beantragt Frau Behrendt für die Linksfraktion, die Vorlage noch einmal in die Ortsteilvertretung Schönwalde II zurückzuverweisen.

Gegen diesen Antrag spricht Herr Schmidt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 6 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen

Zu TOP: 5.11 Poller-Anlage Wiecker Brücke

B492-27/12

Die Einbringung und Begründung der Beschlussvorlage der SPD-Fraktion erfolgt durch Herrn Dr. Kerath.

Herr Dr. Kasbohm regt an, erst einmal die Negativschleife auszuprobieren. Vielleicht löst sich dadurch schon das Problem.

Für die Verwaltung nimmt Herr Senator Hochheim Stellung.

Im Rahmen der Diskussion schlagen Herr Hoebel und Herr Dr. Bittner vor, die manuelle Betätigung der Schranke zu prüfen.

Daraufhin bezieht Herr Wixforth Stellung.

Herr Dr. Bittner beantragt, in den Beschlusstext aufzunehmen, dass die manuelle Betätigung des Pollers geprüft werden soll.

Abstimmungsergebnis: bei 11 Ja-Stimmen und 3 Stimmerhaltungen
mehrheitlich abgelehnt

Daraufhin lässt Herr Liskow über den vorgelegten Beschlussvorschlag in ungeänderter Form abstimmen.

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt den Oberbürgermeister mit der Planung und dem Bau einer neuen Poller-Anlage an der Wiecker Brücke.

Abstimmungsergebnis: bei 5 Gegenstimmen und 6 Stimmenthaltungen
mehrheitlich beschlossen

Zu TOP: 5.12 Einführung eines Radwegewartes

- vom Einbringer zurückgezogen

Zu TOP: 5.13 Leitlinie zum Berichtswesen von Bauvorhaben

B493-27/12

Die Einbringung dieser interfraktionellen Beschlussvorlage erfolgt durch Herrn Bleckmann von der FDP-Fraktion.

Im Rahmen der Diskussion beantragt Herr Multhauf, den Betrag im zweiten Absatz des Beschlusstextes auf 500 T€ festzulegen.

Der Präsident stellt den Änderungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: bei 2 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt

Daraufhin lässt der Präsident den Beschlussvorschlag in ungeänderter Form abstimmen.

Die Bürgerschaft beschließt die anliegende „Leitlinie zum Berichtswesen von Bauvorhaben“ und verbindet damit das Ziel, die verwaltungsseitigen Informationen zu den Fortschritten von größeren Neubau- und Sanierungsvorhaben insbe-

sondere in den Ausschüssen zu standardisieren.

Die Leitlinie findet für alle Bauvorhaben von öffentlichen Gebäuden der Stadtverwaltung und kommunaler Einrichtungen Anwendung, deren Gesamtkosten nach Bedarfsermittlung einen Betrag von 1 Millionen Euro übersteigen.

Die Bauvorhaben „Käthe-Kollwitz-Schule“ sowie „Bio- und PlasmaTechnikum“ werden als Pilotprojekte entsprechend der Leitlinie dokumentiert. Nach Abschluss des BV „Käthe-Kollwitz-Schule“ wird die Leitlinie anhand der gemachten Erfahrungen überarbeitet.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung
mehrheitlich beschlossen

Zu TOP: 5.14 Erhalt der Stadtansicht von Norden auf die Universitäts- und Hansestadt Greifswald

- vom Einbringer zurückgezogen

Zu TOP: 5.15 Jahresabschluss 2011 des Abwasserwerkes Greifswald – Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
B494-27/12

Der Betriebsleiter des Abwasserwerkes Greifswald ist als Gast anwesend und bereit, auf eventuelle Fragen zu antworten.

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 des Abwasserwerkes Greifswald – Eigenbetrieb der Hansestadt Greifswald (gegr. zum 01.04.1993, HRA 1226) – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird mit

einer Bilanzsumme von	42.567.890,81 €,
davon einem Eigenkapital von	8.713.620,19 €,
und einem Jahresüberschuss von	1.258.789,33 €

 festgestellt.

Aus dem Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von € 1.258.789,33 und dem Gewinnvortrag in Höhe von € 9.648,76 werden € 408.379,21 an den Haushalt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald abgeführt.

Der zweckgebundenen Rücklage werden 860.000,00 € zugeführt.
Der Restbetrag in Höhe von € 58,88 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Lagebericht 2011 wird genehmigt.
Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

2. Die Bürgerschaft stimmt der Beauftragung der KPMG AG Hamburg mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 des Abwasserwerkes durch den Landesrechnungshof von Mecklenburg-Vorpommern zu.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Stimmenthaltung mehrheitlich beschlossen

Zu TOP: 5.16 Nachtragswirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes Abwasserwerk Greifswald – Änderung des Investitionsplanes
B495-27/12

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt im Rahmen eines Nachtragswirtschaftsplanes 2012 des Eigenbetriebes Abwasserwerk Greifswald die Änderung des Investitionsplanes gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Stimmenthaltung mehrheitlich beschlossen

Zu TOP: 5.17 Jahresabschluss 2011 des See- und Tauchsportzentrums - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
B496-27/12

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt gemäß § 28 EigVO M-V:

1. Der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2011 des See- und Tauchsportzentrums (STZ), bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, wird mit

einer Bilanzsumme von	1.616.599,14 EUR
einem Eigenkapital von	1.549.689,92 EUR
und einem Jahresverlust von	257.149,06 EUR

festgestellt.

Der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2011 wird festgestellt.

Der Jahresverlust 2011 des See- und Tauchsportzentrums - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - in Höhe von 257.149,06 EUR wird durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage des STZ ausgeglichen.

2. Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

Die Bürgerschaft nimmt die Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (Schwerin) als Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2012 durch den Landesrechnungshof MV zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: bei 2 Stimmenthaltungen mehrheitlich beschlossen

Zu TOP: 5.18 Familienfreundlichkeitsprüfung für kommunales Handeln
B497-27/12

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nimmt die vorgelegte Familienfreundlichkeitsprüfung zur Kenntnis und beschließt die Kriterien der Handlungsfelder für eine Erprobungsphase von 2 Jahren.

Während der Erprobungsphase erfolgt die Familienfreundlichkeitsprüfung durch das jeweilige Fachamt und durch die Arbeitsgruppe unter der Leitung Gleichstellungs- und Familienbeauftragten.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Stimmenthaltung mehrheitlich beschlossen

**Zu TOP: 5.19 Informationsvorlage
Reparaturstau/Bauschäden an städtischen Gebäuden**

Herr Multhauf fordert die Einbringung der Informationsvorlage.

Daraufhin erläutert Herr Hochheim, dass diese Informationsvorlage in allen Fachausschüssen behandelt wurde.

Der Präsident lässt darüber abstimmen, dass keine Einbringung erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis: bei 8 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen
mehrheitlich beschlossen

Da aber durch Herrn Dr. Kasbohm, Herrn Multhauf und Herrn Dr. Bittner Nachfragen zu den Zahlen in der Informationsvorlage gestellt werden und weitere Bemerkungen gemacht werden, nimmt Herr Kremer, Leiter des Immobilienverwaltungsamtes die Einbringung anhand einer Präsentation vor. Er hebt hervor, dass es in diesem Papier nicht um die Darstellung einzelner Objekte gehe.

Die Bürgerschaft nimmt die Aufstellung zum Reparaturstau/Bauschäden an städtischen Gebäuden zur Kenntnis.

**Zu TOP: 5.20 Informationsvorlage
Ergebnis des Prüfauftrages - Verbreitung Fußgänger- und Fahrradübergänge an der Kreuzung - Platz der Freiheit -**

Für die Bürgerliste bedankt sich Herr Radicke für diese Informationsvorlage der Verwaltung.

Herr Multhauf meint, dass der Auftrag der Bürgerschaft mit dieser Vorlage nicht erfüllt wurde. Es ging ihm um die Verbreiterung des Rad- und Fußgängerweges von der Anklamer Straße zum Mühltentor und keine Mittelinsel Lange Reihe/Goethestraße. Eine Zeichnung wäre hilfreich.

Daraufhin verteidigt Herr Wixforth die Vorlage seines Fachamtes.

**Zu TOP: 5.21 Beitritt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum Stadtmarketingverein Greifswald
B498-27/12**

Die Einbringung und Begründung der Beschlussvorlage erfolgt durch den Oberbürgermeister.

Die Stellungnahme der Linksfraktion erfolgt durch Herrn Dr. Bartels. Dabei macht er deutlich, dass der Punkt 2. erst nach der Diskussion im Finanzausschuss in die Beschlussvorlage aufgenommen wurde. Er möchte, dass der Beschluss zur Gründung eines Stadtmarketingvereins umgesetzt wird. Die Zuwendungen der Stadt für diesen Verein können nicht auf Dauer erfolgen.

Für die SPD-Fraktion schließt sich Herr Braun der Stellungnahme der Linksfraktion an. Für Herrn Braun kann es nur ein Versuch für ein Jahr sein. Im Laufe des Jahres muss der Stadtmarketingverein versuchen, selbständig zu werden.

Auch Herr Dr. Fassbinder schließt sich im Namen seiner Fraktion den Vorrednern an. Im Rahmen seiner Wortmeldung beantragt er für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Punkt 2. wie folgt zu ändern: 2. Die Umsetzung des Beschlusses B 275-14/11 vom 21.02.2011 **wird vorläufig ausgesetzt, soll aber mittelfristig umgesetzt werden.**

Die FDP-Fraktion, so Herr Hoebel, hat auch so ihre Bedenken. Das Ziel war eine Zentralisierung und Bündelung der Aufgabenfülle. Es soll kein zusätzlicher Verein geschaffen werden, der in den nächsten Jahren bezuschusst werden muss.

Auf die Nachfrage von Herrn Multhauf, wer in diesem Verein mitarbeiten will, erläutert der Abteilungsleiter Herr Feldt, dass schriftliche Absichtserklärungen vom Pommerschen Landesmuseum, der WVG mbH, des VGI, des Theater Vorpommern, Nordischer Klang und Haus Neuer Medien vorliegen. Es werden noch weitere Gründungsmitglieder erwartet.

Herr Liskow lässt über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: bei 2 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung
mehrheitlich beschlossen

Damit lässt der Präsident folgenden geänderten Beschlussantrag abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt

1. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald tritt dem zum zukünftigen Stadtmarketingverein Greifswald bei.
2. Die Umsetzung des Beschlusses B 275-14/11 vom 21.02.2011 wird vorläufig ausgesetzt, soll aber mittelfristig umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 1 Stimmenthaltung beschlossen

Zu TOP: 5.22 Beitrittsbeschluss zur HH-Sperre von Planansätzen des HH-Planes 2012 B499-27/12

Die Einbringung und Begründung erfolgt durch den Oberbürgermeister.

Herr Multhauf bemängelt, dass die Beschlussvorlage nicht dem Bildungsausschuss zur Beratung vorgelegt wurde. Ein weiterer Grund für seine Gegenstimme ist, dass die WVG mbH sogar einen sechsstelligen Beitrag leistet und gleichzeitig die Mieten in Schönwalde I anpassen will.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt der Präsident über folgenden Beschluss abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt aufgrund der Rechtsaufsichtlichen Entscheidung des Ministeriums für Inneres und Sport vom 28. Juni 2012 zur Haushaltssatzung 2012 eine Haushaltswirtschaftliche Sperre in Höhe 1.439.500 EUR gemäß der beigefügten Anlage.

Abstimmungsergebnis: bei 6 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen
mehrheitlich beschlossen

Zu TOP: 5.23 Bestätigung der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie
B500-27/12

1. Die Bürgerschaft beschließt:

- a) die in der Anlage beigefügte Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit Stand vom 09.07.2012.
- b) Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie können künftig nach Zustimmung des Wirtschafts- und Finanzausschusses durch den Oberbürgermeister verfügt werden.

2. Die Bürgerschaft nimmt die in der Anlage beigefügten Arbeitsrichtlinien zur Erfassung und Bewertung der Vermögensgegenstände für die Eröffnungsbilanz zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 5 Stimmenthaltungen
beschlossen

Zu TOP: 5.24 Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2013 - Prioritätenlisten
B501-27/12

Auf eine Nachfrage von Frau Socher zur Mittelbewilligung von 2012 sagt Herr Kaiser entsprechende Anlagen zum Protokoll zu.

In seiner Stellungnahme weist Herr Multhauf darauf hin, dass die Vorlage in der betroffenen Ortsteilvertretung behandelt werden sollte. Bei Schönwalde I, Anlage 4 drückt er seinen Protest aus.

Nach der Beantwortung von weiteren Fragen lässt der Präsident über folgenden Beschluss abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Prioritätenlisten gemäß Anlage zur Mittelbeantragung für die Sanierungsförderprogramme 2013.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Gegenstimme und 6 Stimmenthaltungen
mehrheitlich beschlossen

Zu TOP: 5.25 Ausweisung eines EFRE-Fördergebietes im Rahmen der Maßnahme "Umgestaltung der historischen Wallanlagen im Bereich des Schießwalls"
B502-27/12

Herr Kaiser teilt mit, dass auf Wunsch des Bauausschusses die Vorstellung der Planungen des EFRE-Gebietes vorbereitet wurde.

Herr Multhauf stellt Nachfragen zu den Anlagen der Beschlussvorlage unter TOP 5.24. Daraufhin gibt Herr Kaiser entsprechende Erläuterungen und erklärt, dass die Städtebauförderung nichts mit der Ausweisung des EFRE-Fördergebietes zu tun hat.

Aufgrund einer Bemerkung von Herrn Dr. Bittner lässt der Präsident darüber abstimmen, dass die Beschlussvorlage eingebracht wird.

Abstimmungsergebnis: bei 8 Ja-Stimmen und einigen Stimmenthaltungen
mehrheitlich abgelehnt

Danach lässt der Präsident über folgenden Beschluss abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Ausweisung des EFRE-Fördergebietes „Schießwall/Hansering“ mit einer Größe von 6,75 ha (siehe beiliegendem Lageplan).

Abstimmungsergebnis: bei 1 Gegenstimme und 2 Stimmenthaltungen
mehrheitlich beschlossen

**Zu TOP: 5.26 Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 4 - Friedrichshagen -; Satzungsbeschluss
B503-27/12**

Auf die Nachfrage von Herrn Dr. Bittner erklärt Herr Kaiser, dass es sich nicht um einen Prozess gegen die Stadt handelt, sondern um Anregungen eines Bürgers aus diesem B-Plan-Gebiet zu dieser Klarstellungssatzung.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt der Präsident folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt den Satzungsbeschluss für die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 4 – Friedrichshagen – wie folgt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 4 - Friedrichshagen - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und zur vereinfachten Änderung des Entwurfs vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Bürgerschaft geprüft und beschließt, wie im Abwägungsprotokoll der Anlage 1 aufgeführt. Der Oberbürgermeister wird die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juli 2011 (BGBl. I, S. 1509), sowie nach § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 2006 (GVOBl. M-V S. 102) beschließt die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 4 - Friedrichshagen - (Anlage 2).
3. Die Begründung zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 4 - Friedrichshagen - (Anlage 3) wird gebilligt.
4. Der Oberbürgermeister gibt den Beschluss der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 4 - Friedrichshagen - gemäß § 10 Absatz 3 i.V.m. § 34 Absatz 4 Nr. 1 und Nr. 3 und Absatz 6 BauGB ortsüblich bekannt. Dabei ist auch anzugeben, wo die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 4 – Friedrichshagen – einschließlich Anlagen mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: bei 36 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen

Zu TOP: 5.27 Bebauungsplan Nr. 110 - Südlich Chamissostraße - ; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

B504-27/12

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald fasst den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 110 – Südlich Chamissostraße – wie folgt:

1. In Abänderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 110 – Südlich Chamissostraße – Beschluss-Nr. B400-20/11 vom 07.11.2011 wird die Plangrenze wie im Entwurf des o.g. Bebauungsplans (Anlage 2) beschlossen.
2. Die während der öffentlichen Auslegung des Vorentwurfs des Bebauungsplans 110 – Südlich Chamissostraße – gemäß § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf hat die Bürgerschaft geprüft und beschließt, wie im Abwägungsprotokoll der Anlage 1 aufgeführt.
3. Der Entwurf des Bebauungsplans 110 – Südlich Chamissostraße – (Anlage 2) sowie die Begründung mit Umweltbericht (Anlage 3) werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
4. Der Entwurf des Bebauungsplans 110 – Südlich Chamissostraße – (Anlage 2) sowie dessen Begründung mit Umweltbericht (Anlage 3) sind gemäß § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Absatz 2 BauGB zu dem o.g. Entwurf einschließlich Begründung mit Umweltbericht zu beteiligen. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans 110 – Südlich Chamissostraße – und dessen Begründung mit Umweltbericht ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: bei 35 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen beschlossen

**Zu TOP: 5.28 Informationsvorlage
Subventionsbericht 2012**

Die Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gibt Herr Dr. Fassbinder.

Herr Multhaus hat einige Anmerkungen zu Inhalten dieser Informationsvorlage.

Der Präsident übergibt um 20:40 Uhr die Leitung der Sitzung an Frau Socher.

Zu TOP: 5.29 Ordnungsgeld
B505-27/12

Herr Dr. Kerath bringt für die SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen und die Linksfraktion den Beschlussantrag ein und nimmt die Begründung vor. Im Rahmen dieser Einbringung beantragt er eine namentliche Abstimmung.

Herr Liskow erklärt, dass die vorgebrachten Anschuldigungen der Wahrheit entsprechen und er entschuldigt sich bei der Bürgerschaft und allen Bürgern in aller Form. In jedem Fall wird er das Ordnungsgeld entrichten. Auch wenn die Bürgerschaft den Beschlussantrag ablehnt, wird er die beantragte Höhe des Ordnungsgeldes an einen sozialen Verein zahlen. An der Abstimmung nimmt Herr Liskow nicht teil.

Herr Hochschild gibt die Stellungnahme der CDU-Fraktion ab.

Für die Fraktion Die Linke spricht Herr Dr. Bartels.

Entsprechend Geschäftsordnung beantragt Herr Ratjen das Ende der Debatte.

Abstimmungsergebnis: bei 13 Ja-Stimmen , 17 Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen abgelehnt

Die Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gibt Herr Dr. Fassbinder.

Für Herrn Hoebel wäre es wichtig, für die Zukunft generelle Regelungen, vielleicht in der Geschäftsordnung zu treffen.

Im Rahmen der Diskussion macht Herr Multhaus einige Anmerkungen und er schlägt vor, im Beschlusstext einen vierstelligen Betrag als Ordnungsgeld festzusetzen und dafür Bänke zu erneuern.

Frau Socher stellt folgenden Beschluss namentlich zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald setzt gegen Herrn Egbert Liskow ein Ordnungsgeld in Höhe von 300,00 € fest.

Aé	Jost	Enthaltung
Dr. Bartels	Gerhard	ja
Behrendt	Ursula	ja
Dr. Bittner	Ullrich	ja
Bleckmann	André	ja
Braun	Norbert	ja
Cymek	Erich	nein
Dr. Fassbinder	Stefan	ja
Dr. Fassbinder	Frauke	ja
Dr. Hardtke	Frank	Enthaltung
Heinrich	Marion	ja
Hochschild	Axel	nein
Hoebel	Torsten	ja
Jochens	Wolfgang	nein
Dr. Joecks	Wolfgang	ja
Dr. Kasbohm	Jörn	ja
Dr. Kerath	Andreas	ja
Köhler	Christian	nein

Krille	Edda	ja
Kruse	Christian	nein
Dr. Kühne	Lüer	nein
Kummerow	Marian	ja
Liskow	Franz-Robert	nein
Littmann	Dirk	ja
Lüthen	Wilfried	ja
Multhauf	Peter	Enthaltung
Mundt	Thomas	nein
Radicke	Christian	Enthaltung
Ratjen	Sebastian	ja
Reuhl	Anja	ja
Schmidt	Karl-Dieter	ja
Socher	Birgit	ja
Spring	Ludwig	Enthaltung
Dr. Steffens	Rainer	nein
Dr. Stegemann	Harald	ja
Thonack	Mechthild	nein
Ziola	Ingo	nein

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen
11 Nein-Stimmen
5 Enthaltungen

Der Präsident übernimmt die weitere Leitung der Sitzung.

Zu TOP: 5.30 Annahme von Spenden für 6 kommunale Kindertagesstätten
B506-27/12

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Annahme der Spenden in Höhe von insgesamt 7.145,00 € entsprechend der beigefügten Liste als freiwillige Beteiligung an Ausgaben für die kommunalen Kindertagesstätten.

Verwendet werden sollen die Spenden für die Vorschulolympiade der Vorschulkinder in Greifswald sowie für die Beschaffung von Materialien für die pädagogische Arbeit mit Kindern.

Abstimmungsergebnis: bei 37 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

Zu TOP: 6 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Die Liste der Hauptausschussbeschlüsse sowie die wichtigen Termine und Ereignisse werden dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Das vorgesehene Treffen mit dem Bundestagspräsidenten ist auf das Frühjahr 2013 verschoben.

- zur Gerichtsstruktur
In Greifswald und Schwerin bleiben die Gerichtsstandorte.

Zur Verbesserung der Bahnanbindung hat die Bürgerschaft einen Beschluss gefasst. Das entsprechende Antwortschreiben aus dem Ministerium wird dem Pro-

tokoll als Anlage beigefügt.

Herr Hochheim berichtet aus dem Dezernat II:

Die Statistik über die Vergaben des 1. Halbjahres 2012 wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Dembski informiert aus dem Dezernat III:

- zur Rückübertragung Schulträgerschaft

Es gibt noch Abstimmungsbedarf und der Senator hofft auf eine baldige Antwort vom Kreis. Es ist vorgesehen, die Vereinbarung in der nächsten Ausschusssrunde behandeln zu können, um sie in der nächsten Bürgerschaftssitzung beschließen zu können.

Zu TOP: 7 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft

Frau Reuhl:

- zum Verkauf der Grundstücke im B-Plan Nr. 55 – Hafenstraße.
Wie ist der Stand?

Herr Senator Hochheim:

Der Investor wurde aufgefordert, bis zum 04.09.2012 die ausstehende Summe zu begleichen. Dieser hat um Verlängerung bis zum 30.09.2012 gebeten. Wenn diese Frist nicht gehalten wird, muss die Bürgerschaft entscheiden, wie es weitergeht.

Herr Dr. Bartels:

Herr Dr. Bartels erinnert daran, wieder die Sitzungsleitung der Bürgerschaft zu wechseln.

Herr Kruse:

Wie ist der aktuelle Planungsstand zum Hafen Ladebow?

Herr Senator Hochheim:

Der B-Plan Nr. 14 - Hafen Ladebow ist für die kommende Ausschusssrunde zur Beratung vorgesehen. Alle erforderlichen Untersuchungen, die für diesen B-Plan zu berücksichtigen waren, haben stattgefunden.

Herr Multhauf:

Herr Multhauf hat bereits im Kreistag angeregt, dass die Landrätin ihren Bericht den Mitgliedern des Kreistages eine Woche vor der Sitzung zur Verfügung stellt. Er bittet den Oberbürgermeister, über diese Anregung nachzudenken und für die Bürgerschaft zu berücksichtigen.

Herr Dr. Kerath:

Wie weit ist der Erschließungsstand in der Straße An den Gewächshäusern?

Herr Senator Hochheim:

Herr Hochheim korrigiert, dass es um einen Aufstellungsbeschluss zum Ausbau der Straße An den Gewächshäusern geht. Aus Sicht der Stadtverwaltung ist die rechtliche Situation geklärt. Offen ist die gegebenenfalls freiwillige Beteiligung der METRO Group Asset Management Service GmbH (Elisenpark).

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Bartels erklärt Herr Hochheim, dass eine zusätzliche Beteiligung der METRO für die Stichstraße erforderlich sein wird.

Zu TOP: 8 Mitteilungen des Präsidenten

- keine Mitteilungen

Zu TOP: 9 Bestätigung der Niederschrift vom 25.06.2012

Zu dieser Niederschrift liegt ein schriftlicher Antrag zur Ergänzung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor, der inhaltlich Informationen aus der Präsidiumssitzung, nicht aus der Bürgerschaftssitzung wiedergibt. Dieser Antrag wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Präsident lässt über die Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei einigen Stimmenthaltungen bestätigt

Zu TOP: 10 Schluss der Sitzung

21:10 Uhr

für das Protokoll

Egbert Liskow
Präsident

Schult
Sachbearbeiterin

- Anlagen:**
- Fragen und Beantwortung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - Mittelbewilligung 2012
 - Informationen über Hauptausschussbeschlüsse
 - wichtige Termine und Ereignisse
 - Antwortschreiben zur Bahnanbindung
 - Statistik über Vergaben 1. Halbjahr 2012
 - Antrag zur Änderung der Niederschrift vom 25.06.2012